

Tragödie über den Wolken: 179 Tote nach verheerendem Flugzeugabsturz in Südkorea

Nach einem verheerenden Flugzeugunglück in Südkorea am 29. Dezember 2024, bei dem 179 Menschen starben, ordnete die Regierung eine Sicherheitsüberprüfung an.

Muan, Südkorea - Am 29. Dezember 2024 ereignete sich das verheerendste Flugunglück in der Geschichte Südkoreas, als ein Flugzeug der Billigfluggesellschaft Jeju Air nach einer Notlandung auf dem Muan International Airport über die Landebahn hinausschoss und gegen eine Mauer prallte. Bei diesem tragischen Vorfall kamen 179 von 181 Personen an Bord ums Leben, darunter 175 Passagiere und 6 Besatzungsmitglieder. Die Maschine, eine Boeing 737-800, war auf einem international geplanten Flug von Bangkok nach Muan. Die schrecklichen Bilder der Explosion und der Flammen nach dem Aufprall haben die Nation erschüttert und geführt zu einem dringenden Aufruf zur Sicherheitsüberprüfung der Luftfahrtindustrie, wie die **Krone** berichtete.

Reaktionen und Ermittlungen

In der Folge der Tragödie ordnete der Interimspräsident Choi Sang-mok eine umfassende Sicherheitsüberprüfung des Luftfahrtsystems an, wobei die Unterstützung der Familien der Opfer sowie die Behandlung der beiden Überlebenden höchste Priorität haben. Ein gefundenes Flugdatenschreiber-Gerät wurde äußerlich beschädigt, ob die Daten zur Auswertung verwendet werden können, ist unklar. Während die Untersuchungen von südkoreanischen Behörden und einem Team der US-

amerikanischen NTSB unterstützt werden, bleibt der Flughafen Muan voraussichtlich bis zum 1. Januar 2025 geschlossen, wie **Wikipedia** informierte.

Die Behörden vermuten, dass eine Kombination aus ungünstigem Wetter und einem Vogelschlag für den Versagen der Landeklappen verantwortlich sein könnte. Gerüchte über weitere technische Probleme bei Flügen der gleichen Airline verstärken die Besorgnis und riefen dazu auf, alle Boeing 737-800 Flugzeuge des Landes auf Sicherheitsstandards zu überprüfen. Das Unglück ist das tödlichste, das je mit einem südkoreanischen Flugzeug passiert ist, und die Aktien von Jeju Air sind bereits am Montag um bis zu 15,7 Prozent gefallen, was die Unsicherheit über die zukünftige Operation der Airline verdeutlicht.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Landeklappenfehler, Vogelschlag
Ort	Muan, Südkorea
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at